

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2019**

**38611**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Arbeitslehre**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Kompetenzerwerb im Leitfach „Wirtschaft und Beruf“ der Mittelschule in Bayern

1. Erklären Sie die Bedeutung des Wirtschaftskreislaufs für den Erwerb ökonomischer Bildung fachdidaktisch und erläutern Sie, wie ökonomische Kompetenzen im Fach „Wirtschaft und Beruf“ prozessorientiert gefördert werden können!
2. Diskutieren Sie die Einsatzmöglichkeiten von Simulationsmethoden zur Förderung grundlegender wirtschaftlicher Kompetenzen im Lernbereich „Wirtschaft“!
3. Erläutern Sie Kriterien zur fachdidaktisch fundierten Bewertung der Qualität von Unterrichtsmedien und begründen Sie, welche Medien sich besonders gut eignen, um den Erwerb wirtschaftlicher Kompetenzen zu fördern!

### **Thema Nr. 2**

Die Basis für Analyse-, Beurteilungs- und Entscheidungsfähigkeit in Bezug auf technische Entwicklungen bilden Kenntnisse über Kriterien und Methoden der Technikbewertung.

1. Nennen Sie Kriterien für die Beurteilung von Chancen und Risiken der Technik in Arbeitswelt und Haushalt!
2. Beurteilen Sie vor dem Hintergrund dieser Kriterien den Einfluss der Digitalisierung auf Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen der Berufe auf mittlerem Qualifikationsniveau!
3. Zeigen Sie an einem Unterrichtsbeispiel auf, wie sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht des Faches „Wirtschaft und Beruf“ methodisch mit der Technikbewertung auseinandersetzen können!

### **Thema Nr. 3**

Berufsorientierung und Projekt stellen im LehrplanPLUS für das Fach „Wirtschaft und Beruf“ zwei Lernbereiche dar.

1. Geben Sie einen Überblick zu den Kompetenzerwartungen im LehrplanPLUS zum Lernbereich „Berufsorientierung“ in den Jahrgangsstufen 6 bis 10!
2. Erläutern Sie, wie mit Hilfe des interaktionstheoretischen Ansatzes der Berufswahlprozess beschrieben werden kann! Grenzen Sie diesen Ansatz vom entwicklungstheoretischen Ansatz ab und diskutieren Sie die Einbindung von Interaktionspartnern in den Unterricht im Fach „Wirtschaft und Beruf“!
3. Veranschaulichen Sie an einem ausgewählten Projekt, wie die Berufswahlreife der Schülerinnen und Schüler angebahnt werden kann!